

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 46

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29

Erscheint freitags

Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.30; halbjährlich Fr. 6.30; jährlich Fr. 12.- + Postschick- und Girokonto:

15. November 1929

N^o 46

Zürich VIII 3790 + Telephon-Anschluß: Uto 17.90 + Telegramm-Adresse: ConzettHuber, Zürich + V. Jahrgang

Ausschließliche Anzeigen-Aufnahme durch die Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel und Agenturen + Anzeigenpreise: 45 Cts. pro Millimeterzeile



Gelb und Schlau
CHINESISCHER KRIEGSGEWINNLER



Phot. Leemann

Musikdirektor Hans Münch,

der Nachfolger Hermann Suters, führte mit 700 Mitwirkenden in der Musterhalle mit großem Erfolg die Basler Festspielmusik aus den Jahren 1892, 1901 und 1923 von Hans Hüber und Hermann Suter auf



Links nebenstehend:

Dr. Erich Dölken, ein junger Thuner Arzt, der anfangs Oktober nach Afrika abreiste, um im weltberühmten Urwaldspital von Professor Dr.

Albert Schweizer in Lambrene zu praktizieren, erlag einer Krankheit, die ihn auf der Reise befallen hatte, in Grand Lassam. Er war erst 28 Jahre alt. Noch diesen Sommer hat er als eifriger Ruderer mit seinem Verein die schweizerische Rudemeisterschaft gewonnen

Heimkehr von der Gemsjagd.

Links der Schwingerkönig Hans Stucki, in der Mitte der bekannte Gemsjäger Caspar Boß und rechts Zimmermeister Bischof

Phot. Bestler

Rechts nebenstehend:

Oberst Gustav Naville, eine um die schweizerische Maschinenindustrie sehr verdiente Persönlichkeit, starb im Alter von 81 Jahren auf seinem Landgut in Kilchberg. Er zählte zu den Gründern des Vereins schweizerischer Maschinenindustrieller und des Arbeitgeberverbandes dieser Industrie, war auch langjähriger Präsident des Zentralvorstandes der schweiz. Arbeitgeber-Organisationen. Während vielen Jahren gehörte er dem Schweizerischen Schulrat an; die Eidg. Technische Hochschule ehrt seine großen Verdienste um die technischen Wissenschaften mit der Verleihung des Ehrendoktors



Dr. med. C. Mathias Suter,

der 53 Jahre als geschätzter Arzt in Horgen wirkte, bis ins hohe Grinsenalter an seiner beruflichen Weiterbildung arbeitete und ein namhaftes Verdienst um die Gründung des dortigen Krankensyns hat, starb im hohen Alter von 82 Jahren



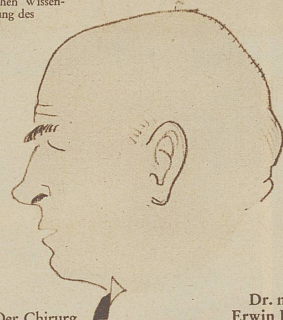
Oberst Traugott Bruggisser

in Wohlen, ein tätiger Führer der freisinnig-demokr. Partei des Kantons Aargau, feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag



Ein Adolf Sauer-Denkmal

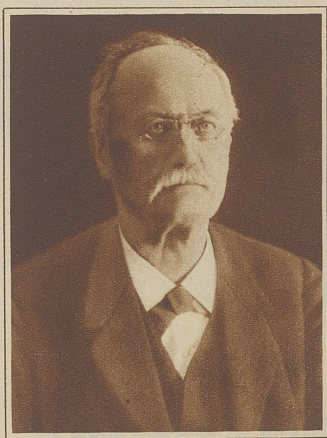
das Bildhauer Dr. Schilt geschaffen hat, wurde am ersten November-Sonntag zu Ehren des Gründers der Sauer-Werke in Arbon, dem das Bodenseestädchen seine Entwicklung zu einem bedeutsamen Industrieort verdankt, eingeweiht



Der Chirurg

Dr. med. Erwin Liek

aus Danzig, einer der besten Kenner in Fragen sozialer Versicherung und auch ihr strengster Kritiker, hielt kürzlich in Olten (Jahreszusammenkunft der Ärzteverbände der deutschen und italienischen Schweiz) und in Zürich (Ges. der Aerzte) hervorragende Vorträge über dieses Gebiet



Dr. Samuel Heuberger, alt Rektor

in Brugg, starb 76 Jahre alt. Während vier Jahrzehnten war er Lehrer an der Bezirksschule in Brugg, zeitweilig auch am Lehrerseminar in Wettingen. Sehr verdient hat er sich um die Vindoussa-Forschung gemacht, deren rühriger Pionier er war. Die Basler Universität hat diese Verdienste dadurch geehrt, daß sie Heuberger den Dr. honoris causa verlieh

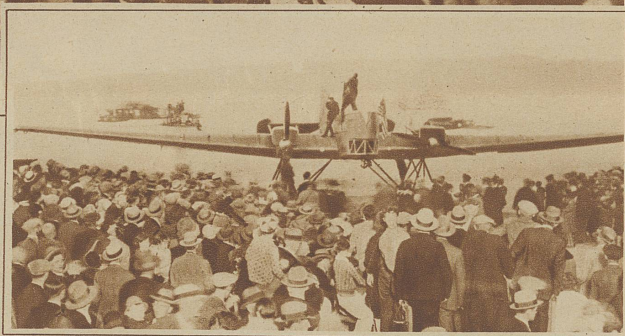


Domherr Adolphe Fleury,

der Vertreter des Standes Bern im Domsinat von Solothurn, Generalvikar des Berner Juras, starb, 58 Jahre alt, in Solothurn. Ueber 20 Jahre war er Pfarrer in Moutier und war nach der Wiederherstellung der Beziehungen des Kantons Bern mit dem Bistum Basel der gegebene Interpret des jurassischen Volkes, der zudem die hohe Achtung Andersgläubiger und das Vertrauen der Berner Regierung genöß



Die Flugzeugbesatzung. Von links nach rechts: Dimitry V. Fufaev, Mechaniker, S. V. Shestakov, Kommandeur, J. D. Price, Kommandant der Wasserflugluftstation, der ihnen auf amerikanischem Boden das Ehrengeleit gab, Boris V. Sterlingov, Flugzeugführer und Philipp E. Bolotov, 2. Pilot



Die Ankunft in Seattle im Staate Washington an der Pazifischen Küste der Vereinigten Staaten

Flug Moskau-New York

Vier russische Piloten sind in einem Eindecker größten Ausmaßes in Teilstrecken über ganz Sibirien an die Küste des Stillen Ozeans geflogen. Von da nahmen sie den Weg über die Aleuten, jene Inseln nördlich von Japan und wandten sich nach Alaska. Sie überquerten dabei unter schwierigen Verhältnissen den Nordteil des Stillen Ozeans. Der ganze Flug, ein waghalsiges Unternehmen, begegnete in Amerika großem sportlichem Anteil. Oberst Lindbergh begrüßte die russischen Piloten bei ihrer Ankunft auf dem Wasserflugfeld in der Nähe von Seattle (Washington), und eine riesige Menschenmenge schrie so lange Hurrah, bis sie heiser war



Die fliegenden Kleinen

Dieses Zwillingpaar zeichnet sich in verschiedener Hinsicht aus. Zunächst hat es an einem Gesundheitswettbewerb teilgenommen und ist als gesündestes Zwillingpaar von ganz Quincy, einer Stadt in Massachusetts U.S.A. erklärt worden, was nicht wenig heißen will, denn dort gibt es viele kräftige Leute. Als Preis erhielten die kleinen Kerle, die bloß 16 Monate alt sind, einen Freiflug, den sie in vollkommener Zufriedenheit und mit größtem Wohlbefinden auch ausführten